



Unser neuer Platz in der Halle 2 stellte sich als eigentlichen Glücksfall raus: Wir hatten hinter dem Zelt noch einen Meter Platz, wo wir unser Warenlager einrichten konnten. Das ergab eine viel entspanntere Situation für die Verkäufe: Wir konnten die Sachen einfach vom Gestell nehmen. Da ich in diesem Jahr wohl zum letzten Mal den Luxus eines eigenen Standes leisten werde, bin ich froh, dass ich nochmals diesen Stand mit demselben Privileg bekam, merci an die Messeleitung!

Du findest mich in diesem Jahr also wieder am selben Platz in der Halle 2, eingerahmt von lauter American Heavy Metal mit so klangvollen Namen wie Harley Davidson und Indian (die Scout-Modelle sind mit einem von Swisssauto in Burgdorf entwickelten Motor gepowert) – ein wahrlich ungewöhnliches Umfeld für einen Fahrschulstand! Silvia stellt mir wieder die in der Schweiz einmalige, aber original Pink-farbene Harley Fourty Eight zur Verfügung. Damit die Besucher nicht einfach vorbeilaufen, verkaufen wir motomania- sowie «I ♥ Töff»-Artikel: Kalender, Tassen, Bücher, Magnete, Kleber und T-Shirts. Seit letzten Jahr gibt es das «I ♥ Töff»-Shirt neben weiss auch in schwarz. Für unsere Gäste haben wir Getränke: Kühlschrank und Kaffeemaschine sind vor Ort. Lege bei uns Deinen «Boxenstopp» ein, Du bist herzlich willkommen!



LOVERIDE 28: SO, 3.Mai 2020



2020 Veranstaltungskalender 2020

1-tägige Kurse, Events- und Veranstaltungen

DONNERSTAGS-AUSFAHRTEN immer um 19 Uhr ab Tramstr. 109

Ab 2.April, teilweise zusätzliche Abfahrtszeiten und -orte, max. 6-8 Fahrer/innen pro Gruppe Infos SMS-Group DO-AUSFAHRT an 8400 senden



SCHLUSSFAHRT ZUM SAISON-ENDE «Fahrt ins Blaue» SO, 11.Okt. (ev. 18.)

Nach Ausschreibung auf meiner Homepage Infos unter www.tramstrasse100.ch «Veranstaltungen» 9.00h: Frühstücksbuffet (freiwillig) 11.00h: Start in Gruppen, Apéro-Halt, Mittagessen (freiwillig)



Kurventechnik-Kurs 1 jeden letzten Freitag im Monat Theorie am Vorabend



Kurventechnik-Kurs 2 Eintages-Kurs aufbauend auf KT1, Piste im Umbau

WB-Kurs für Fortgeschrittene auf dem Flugplatz Interlaken am SA, 16.Mai

In Zusammenarbeit mit moto-trainings-kurse.ch. Anfahrt am Vorabend nach Vereinbarung, Hotel-Übernachtung



Mehrtägige Veranstaltungen

Rennstreckentraining mit tz-motorsport.ch in Chenevières/F (260 km/3h)

Anfahrt an Auffahrt, 21.5, freitags und samstags Rennstreckentraining, Sonntag: Rückfahrt (drei Übern.) Früh reservieren, begrenzte Anzahl Teilnehmer



Rennstreckentraining mit tz-motorsport.ch in Most/CZ (670 km/7h+)

Anfahrt SO, 28.6, 3 Tage Rennstreckentraining, Rückfahrt DO, 2.Juli (4 Hotel-Übern. ca. 200.-) Früh reservieren! Mitfahrmöglichkeit, Transport von Fahrer, Gepäck, Maschine und Material



«Stella Alpina» 5-tägiger Enduro-Ausflug ins Piemont (Strassentöff möglich)

Start DO, 9.Juli eintägige Anfahrt nach Cesana-Torinese, FR+SA Endurofahren (Ersatzprogramm für Strassentöff), SO Besuch der Stella am Sommeiller-Pass, anschl. 1½-tägige Rückfahrt über F/CH. Transportmöglichkeit für Gepäck/Enduro



Besuch der Int. Motorrad-Sicherheits-Konferenz in Köln/D vom 5./6.Okt.

Anfahrt am SO, 4.Okt. durch die Vöge- sen (ev. in 2 Tagen, nach Vereinb.) zur Konferenz, Rückfahrt MI, 7.Okt. (ev. Besuch INTERMOT, Abfahrt am Nachmittag, verteilt auf 2 Rückreisetage)



Im Dienste von Töff



Irgendwann anfangs August telefonierte mir Dimitri, ob ich nicht Lust hätte, eine Tagestour fürs TÖFF auszuarbeiten. Ich kannte die Rubrik, denn erst kürzlich war ein Berufskollege mit einer Jura-Ausfahrt drin. Dimitri meinte, dass ich vielleicht eine meiner früheren Hausstrecken berücksichtigen könnte. Ja, das gab es wirklich, als ich noch Lehrer, aber nicht Fahrlehrer war. Da kam ich, vor allem im dritten Jahr meines Reallehrer-Daseins, dank den 4 freien Nachmittagen (samstags musste man da noch als Lehrer arbeiten!) wirklich viel zum Töff fahren. So heckte ich eine Tour aus, die aus meiner ursprünglichen Hausstrecke mit der ersten GoldWing bestand, aus Strecken, die ich von Schlussfahrten und Fahrlehrerweiterbildungskursen, sowie Weiterbildungen kannte.



Meine Strecke führte von Volketswil übers Tösstal, ins Toggenburg, von dort ins Appenzel- lerland, zurück ins Toggenburg und einen Abstecher auf die Alp Egg oberhalb des Ricken- passses. Da ich die gemietete GoldWing wieder zurückbringen musste, endete sie bei Honda- Keller in Bauma. Unterwegs machten wir Mittagshalt, dann stoppten wir verschiedene Male: Es ging um schöne Fotos fürs Magazin. Die Tour kann man unter folgendem Link abrufen: <https://www.tramstrasse100.ch/downloads/toeff102019tagestourmiturstoblerview.pdf> Link zum Bericht auf meiner Homepage: <https://www.tramstrasse100.ch/downloads/20190828toefftourmax.pdf>

TAGESTOUR TÖSTAL TOGGENBURG APPENZELERLAND

KURVEN-KULTUR KOMPAKT

ERLEBISWELT TOGGENBURG

EBENALP – WILDKIRCHLÖHLEN

DER GUIDE: URS TÖBLER

Midland

Und noch immer KEINE Antwort von der Politik! 30 Jahre danach...

Ignoranz

«Nicht wahrgenommen zu werden» ist kein gutes Gefühl: Egal, ob als Schüler, als Mitarbeiter, als Soldat, als Partner oder als Bürger! In der «Ignoranz» spielt sich Macht ab, die alle Betroffenen ohnmächtig erscheinen lassen.

Mit dem Titel «Der vergessene Töff...» schrieb ich als Redaktor des «INFORAMA», der damaligen Verbandszeitung des Schweiz. Motorrad-Fahrlehrer-Verbands, über die Verordnungs- änderung betr. Trottoir-Parkierens einen Artikel, indem ich darauf hinwies, dass in der Ausfor- mulierung offenbar die motorisierten Zweiräder vergessen gegangen sind!

Es ist unglaublich: Ausdrücklich gilt seit dem 1. Juli 1989 ein generelles Parkverbot auf Trottoirs. Die einzige Ausnahme besteht darin, dass, so- fern eine Mindestbreite von 1,5 m breiter Raum für die Fussgänger frei bleibt, dort Fahrräder ab- gestellt werden dürfen. Gleichzeitig wurde eine zweite Regelung eingeführt: In einem Parkierfeld darf nur ein Fahrzeug abgestellt werden, für das das Feld markiert ist: Also ein Auto in einem Autoparkierfeld, ein Lastwagen in einem LW/ Car-Parkfeld, usw. Zu dieser Zeit gab es nur Velo- und Mofa-Parkfelder, die jedoch für einen «ausgewachsenen» Töff zu klein waren.

Das Trottoirparkierverbot gilt für alle Motor- fahrzeuge, also auch für zweirädrige! Hätte es geheissen, dass das Trottoirparkierverbot nur für alle Motorwagen gilt, hätte es automatisch die Möglichkeit offen gelassen, die für die Fahrrä- der vorgesehene Lösung mit den 1,5 Metern auch für Motorräder zu nützen. Oder: Hätte es im Gesetz geheissen, dass «Zweiräder» parkieren dürfen, sofern dieser Raum frei bleibt, dann wäre dieselbe Situation entstanden, auch für Töff. Die einzige Änderung also, hätte den Wortteil betroffen, aus Motorfahrzeuge «Mo- torwagen» zu machen oder aus Fahrräder «Zweiräder» zu machen.

Seit 20 Jahren also leben wir mit dem Unding, dass es in der Schweiz verboten ist, ein Motor- rad abzustellen: In der Stadt Zürich stehen ge- schätzten 20'000-30'000 Motorrollern und – rädern etwa 700 Parkierfelder gegenüber, die dann auch noch mit Velos und Mofas geteilt werden müssen.

Und auch nach 30 Jahren ist noch keine Lösung in Sicht... Unglaublich, findest Du auch, oder? Während 30 Jahren ignoriert zu werden ist hart: Wie lange dauert wohl noch dieser Zustand?

Herzlichst

Urs Tobler

Since 1989, when the rules changed (no more parking for motor vehicles on sidewalks) it is forbidden to park motorbikes anywhere, except on fields designed for motorbikes.



In der Zwischenzeit durfte ich anfangs Januar wieder mit Dimitri für TÖFF in den Einsatz: Dabei ging es um einen Vergleichstest von 4 Mittelklasse-Maschinen. Bei recht tiefen Tem- peraturen, maximal 10 Grad waren wir am Comerse unterwegs. Dieser Test kommt in der TÖFF-Ausgabe 3/2020, welche man an der SWISS-MOTO erhält.



Alle 3 Photos Jörg Künstele